



Widerstand lohnt sich!

Nachricht von Ulla Lötzer, 18. Januar 2006

Zur Ablehnung der Hafendienstrichtlinie im Europäischen Parlament erklärt Ulla Lötzer, Sprecherin für Internationale Wirtschaftspolitik der Fraktion Die Linke:

Der Widerstand gegen die Wild-West-Liberalisierung der Europäischen Kommission zeigt Erfolge. Mit der Ablehnung im Europäischen Parlament ist ein erster Schritt getan. Konsequenterweise müssten jetzt die 532 EU-Parlamentarier auch im Februar die Dienstleistungsrichtlinie ablehnen!

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in ganz Europa machen bei jeder Gelegenheit klar, dass sie die wahren Hüter der europäischen Idee sind. Sie solidarisieren sich unabhängig von nationalen Grenzen und sehen nicht mehr tatenlos zu, wenn ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen von der EU-Kommission und von Wirtschaftslobbyisten zerstört werden sollen. Mit den bisherigen Protesten gegen die Dienstleistungsrichtlinie und den erfolgreichen Demonstrationen gegen die Hafenrichtlinie zeigen die Menschen, dass sie kein Europa des Lohn-, Sozial- und Ökodumpings wollen, sondern ein soziales und ökologisches Europa.

Die Fraktion DIE LINKE. hat die Proteste der Hafendarbeiter unterstützt und wird in den nächsten Monaten den Kampf gegen die Dienstleistungsrichtlinie und damit für ein anderes, soziales Europa auf den Straßen und im Parlament unterstützen.